

Fantasy Studies

Werktitel: Fantasy Studies

KomponistIn: [Stump-Linshalm Petra](#)

Entstehungsjahr: 2017

Dauer: ~ 20m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Quintett

Besetzungsdetails:

Altflöte (1, auch Piccoloflöte), Bassklarinette (1, auch Klarinette in Es), Sopransaxophon (1, auch Springdrum), Blockflöte (1, auch Sopran-, Tenor-, Bassblockflöte und Triangel), Violoncello (1)

Schwierigkeitsgrad: 4 5

Art der Publikation: Manuskript

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Fantasy Studies

ISMN: 9790502289652

Ausgabe: Partitur und Stimmen

Sprache der Partitur: Deutsch

Textsprache: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 72

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 35,00 EUR

PDF Preview: [Fantasy Studies](#)

Abschnitte/Sätze

7 Abschnitte: unbeschwert | ruhig, elastisch | transparent | friedlich | Erzählung | frei, improvisando | launisch

Beschreibung

"Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. (Albert Einstein)

Auf das literarische Fantasy Genre bin ich durch ein Radio Feature aufmerksam geworden. Mir war bislang nicht bewußt wieviele Anhänger Fantasyliteratur hat und ich war auch gleichzeitig verwundert, woher der Wunsch von immer mehr Menschen kommt, sich in andere Welten zu begeben. Da es nicht nur in der Literatur und im Film, sondern auch im musikalischen Bereich – klassische Musik bis Hard Rock – „Fantasien“ gibt, wollte ich mit meinen FANTASY STUDIES meine Klangfantasien ergründen. Dabei unterstützt mich die Möglichkeit eine ungewöhnliche Besetzung auswählen zu dürfen und meine für mich „fantastische“ Musik zum Ausdruck zu bringen. In mich hineinhorchen, was ist eine Fantasie eigentlich? Ein Gedanke, eine Idee, ein Rhythmus, ein Klang, eine Linie? Darf es eine Regel geben oder nur der Intuition folgen? Fortspinnen, abrupte Haken schlagen? Die FANTASY STUDIES sind ein Versuch einer Reise in meine klangliche Innenwelt – freiheraus, ungeschminkt, einer persönlichen Ordnung entsprechend. Ich möchte diese sieben kurzen Stücke nicht im Detail erklären, sondern dem Zuhörer überlassen, ob und für was für eine Inspiration es sein mag."

Petra Stump-Linshalm

Uraufführung

27. April 2017 - Wien

Mitwirkende: [Ensemble xx. jahrhundert](#)